

Autorinnen und Autoren

DANA BIRKSTED-BREEN, Ph.D., Lehr- und Kontrollanalytikerin der British Psychoanalytical Society und niedergelassen in eigener Praxis in London. Zahlreiche Veröffentlichungen, u. a. *The Gender Conundrum, Contemporary Psychoanalytic Perspectives on Femininity and Masculinity*, Routledge (1993). Für ihren Aufsatz »Phallus, Penis and Mental space« (*I.J. Psychoanal.*, 1996) erhielt sie 1995 den Sacerdoti Prize. Von 2000 bis 2010 Herausgeberin der Reihe *New Library of Psychoanalysis* (Routledge) sowie derzeit Herausgeberin des *International Journal of Psychoanalysis*.

DOMINIQUE BOURDIN-DIGOY, Psychoanalytikerin, Mitglied der Société Psychanalytique de Paris. Universitätsabschluss in Philosophie, Doktor der Psychopathologie. Veröffentlichungen u. a. *La psychanalyse de Freud à aujourd'hui* (2000 und 2007), *Les jeux du normal et du pathologique* (2002), *De l'oubli. Dynamique du fonctionnement psychique* (2004), *L'Œuvre de Nietzsche: paradoxes de l'esprit libre* (2007), *Les Stoïciens. Ordre du cosmos et liberté spirituelle* (2008). Mitherausgeberin des *Dictionnaire freudien de Claude le Guen* (PUF, 2009).

COLINE COVINGTON, ehemalige Vorsitzende des British Psychoanalytic Council; Lehranalytikerin der Society of Analytical Psychology, der British Association of Psychotherapists sowie des London Centre for Psychotherapy; niedergelassen in eigener Praxis in London. Mitherausgeberin von *Terrorism and War: Unconscious Dynamics of Political Violence*, Karnac (2002), sowie von *Sabina Spielrein: Forgotten Pioneer of Psychoanalysis*, in 2. Auflage bei Routledge (2013). Gastforscherin in Internationaler Politik und Entwicklung an der Open University in Washington D. C. sowie Mitglied des »Think tank« der International Dialogue Initiative, gegründet von Lord Alderdice, Prof. Dr. Vamik Volkan und Dr. Robi Friedman.

DEANNA HOLTZMAN, Lehr- und Kontrollanalytikerin sowie ehemalige Präsidentin des Michigan Psychoanalytic Institute und der Michigan Association of Psychoanalysis. Klinische Professorin im Department of Psychiatry, School of Medicine, an der Wayne State University und Lehrbeauftragte an der University of Detroit, Department of Psychology. Co-Autorin zusammen mit Nancy Kulish von *Nevermore: The Hymen and the Loss of Virginity* (1996), *A Story of Her Own: The Female Oedipus Complex Re-examined and Renamed* (2008) und *The Clinical Problem of Masochism* (2012) sowie Autorin zahlreicher Beiträge in psychoanalytischen Fachpublikationen. Erhielt sieben Mal den MPI faculty recognition award for excellence in teaching. Derzeit Präsidentin des Sigmund Freud Archivs.

UTA KARACAOGLAN, Dr. med., Psychiaterin, niedergelassene Psychoanalytikerin (DPV, IPA) in eigener Praxis in Köln. Dozentin bei der Psychoanalytischen Arbeitsgemeinschaft Köln-Düsseldorf e. V. (DPV). Förderpreis der DPV 2007. Veröffentlichung 2012: »Tattoo und Tabu: Zur Bedeutung von Tätowierungen im psychoanalytischen Prozess« im *International Journal of Psychoanalysis*, auf deutsch in diesem Band. Mitglied im Herausgeberbeirat der *Internationalen Psychoanalyse* seit 2009.

NANCY KULISH, Ph.D., niedergelassen in eigener Praxis in Birmingham, Michigan, USA. Professor am Department of Psychiatry, Wayne State Medical School und Lehrbeauftragte für Psychologie an der Universität von Detroit/Mercy. Lehr- und Kontrollanalytikerin und ehemalige Präsidentin des Michigan Psychoanalytic Institute. 2005 National Woman Psychoanalytic Scholar der American Psychoanalytic Association. Mitglied im Herausgeberbeirat des *Psychoanalytic Quarterly* und des *International Journal of Psychoanalysis*. Veröffentlichungen und Vorträge u. a. zu weiblicher Sexualität, Gender, Übertragung/Gegenübertragung, Adoleszenz und Beendigung von Behandlungen. Co-Publikationen mit Deanna Holtzman siehe oben.

NICHOLAS RAY lehrt Kritische Theorie und Kulturtheorie an der Universität von Leeds, UK. Autor von *Tragedy and Otherness: Sophocles, Shakespeare, Psychoanalysis* (2009), englischer Co-Übersetzer von Jean Laplanches *Freud and the Sexual: Essays 2000–2006* (2011) sowie von zahlreichen Aufsätzen u. a. zu griechischer und angelsächsischer Literatur und psychoanalytischer Theorie.

BJÖRN SALOMONSSON, Lehr- und Kinderanalytiker, niedergelassen in eigener Praxis in Stockholm. Beratender Psychoanalytiker am Mama Mia Child Health Centre, Stockholm. Postdoc am Institution of Women's and Children's Health, Karolinska Institutet, Stockholm. Zusammen mit Majlis Winberg Salomonsson Leitung eines Forschungspro-

jekts zum Vergleich psychoanalytischer Mutter-Kind-Behandlungen (MIP) mit schwedischer Baby-Routine-Versorgung. Zahlreiche Veröffentlichungen zum Containment in der Kinderanalyse, zur psychoanalytischen Behandlung von Kindern mit ADHS, zur ästhetischen Erfahrung, dem Subjekt in der Mutter-Kind-Analyse sowie zur »Weaving thoughts«-Methode, auch als Co-Autor mit Johan Norman. 2001 bis 2006 Vorsitzender des Kinderforums der Europäischen Psychoanalytischen Föderation (EPF). Mitglied der Société Européenne pour la Psychanalyse de l'Enfant et de l'Adolescent, Paris.

RICCARDO STEINER, zufällig in Italien geboren, zufällig entkommen, um 1943 als sehr kleines Kind in einem Konzentrationslager zu landen. Lebte in Italien bis 1970. Universitätsabschluss in Literatur und Ideengeschichte und Ph.D. in Psychologie an der Universität von Milano. Weiterbildung in Psychoanalyse bei der British Psychoanalytic Society, Lehranalyse bei H. A. Rosenfeld. Niedergelassen als Psychoanalytiker in eigener Praxis, daneben akademische Karriere: Lehraufträge an verschiedenen Universitäten in Großbritannien, Ehrenprofessor an der Westminster University London mit eigenem Lehrstuhl in Psychoanalyse. Autor zahlreicher Veröffentlichungen, Co-Autor von drei Büchern und Autor von drei Büchern. In 2002 erhielt er den Sigourney Award für seine Beiträge zur Psychoanalyse.

DAVID TUCKETT, Psychoanalytiker, niedergelassen in eigener Praxis in London, Mitglied des Institute of Psychoanalysis London, Professor für Psychoanalyse und Direktor des Institute of New Economic Thinking's Emotional Finance Project an der UCL, ehemaliger Präsident der European Psychoanalytic Federation (EPF), ehemaliger Herausgeber des *International Journal of Psychoanalysis*, ehemaliger Leiter der EPF-Arbeitsgruppe zum Vergleich klinischer Methoden, Gewinner des Sigourney Awards 2007. Verbindet Forschung über Entscheidungsprozesse unter unsicheren Bedingungen in der Finanzwirtschaft und deren Konsequenzen mit Forschung zu Theorien, die täglicher klinischer psychoanalytischer Praxis unterliegen.

ADELE TUTTER, M.D., Ph.D., niedergelassen in eigener Praxis für Psychoanalyse und Psychopharmakologie in New York City. Klinische Privatdozentin für Psychiatrie an der Columbia und der Cornell Universität, am Columbia University Center for Psychoanalytic Training and Research und am New York Psychoanalytic Institute, wo sie ihre Ausbildung zur Psychoanalytikerin absolvierte. Für ihre Essays zu Verbindungen von Psychoanalyse mit Architektur, Literatur, Fotografie und Malerei wurde sie u. a. mit den CORST- und Menninger-Preisen der American Psychoanalytic Association ausgezeichnet. Derzeit Mitglied im Herausgeberbeirat von *The Journal of the American Psychoanalytic Association*, *The International Journal of Psychoanalysis* und der *American Imago*.

Herausgeberbeirat

ANN-KATHRIN GÜNTER, Psychologiestudentin, bis 2011 wissenschaftliche Mitarbeiterin an der Universität Köln, seit 2010 Mitarbeit beim Buchprojekt *Internationale Psychoanalyse*. Interessensschwerpunkt: Psychische Aspekte der Demenz bzw. die Auswirkungen der Demenz auf die Angehörigen.

ANDREAS HAMBUGER, Professor für Klinische Psychologie an der International Psychoanalytic University, Berlin, Privatdozent an der Universität Kassel, Psychoanalytiker (DPG), Lehranalytiker und Supervisor an der Akademie für Psychoanalyse und Psychotherapie München (DGPT) und Gastwissenschaftler am Sigmund-Freud-Institut Frankfurt/M. Veröffentlichungen zu Traum und Psychoanalyse, Narrativ und Gedächtnis, Literaturpsychoanalyse. Derzeitige Forschungsschwerpunkte: Hospitalisierte Holocaust-Überlebende, Szenisch-narrative Mikroanalyse von Videointerviews, Psychoanalytische Supervision in der Jugendhilfe.

UTA KARACAOGLAN, Dr. med., Psychiaterin, niedergelassene Psychoanalytikerin (DPV, IPA) in eigener Praxis in Köln. Dozentin bei der Psychoanalytischen Arbeitsgemeinschaft Köln-Düsseldorf e. V. (DPV). Veröffentlichung 2012: »Tattoo und Tabu: Zur Bedeutung von Tätowierungen im psychoanalytischen Prozess« im *International Journal of Psychoanalysis*.

BERND KEUERLEBER, niedergelassener Psychoanalytiker in Marburg (DPV, IPA), Kinder- und Jugendlichenpsychotherapeut, Dozent und Supervisor am Gießener Institut für Psychoanalyse und Psychotherapie (DPV).

ANGELA MAUSS-HANKE, Dipl.-Psych., Psychoanalytikerin (DPV, IPA) für Erwachsene, Kinder und Gruppen in eigener Praxis bei München, Lehr- und Kontrollanalyti-

kerin für Erwachsene und Gruppen, Weiterbildungsleiterin für Gruppenanalyse an der Akademie für Psychoanalyse und Psychotherapie München (DGPT), Lehrbeauftragte an der Ludwig-Maximilian-Universität München, Mitglied im Herausgeberbeirat des *International Journal of Psychoanalysis*. Zahlreiche Veröffentlichungen und Vorträge, v. a. zur Psychoanalyse gesellschaftsrelevanter Phänomene.

VERA MÜLLER, Dipl.-Psych., niedergelassene Psychoanalytikerin (DPG) in Berlin. Studium der Kunsttherapie an der New York University. Psychoanalytische Ausbildung am Institut für Psychoanalyse, Psychosomatik und Psychotherapie (IPB) in Berlin; heute Dozentin am IPB. Interessensschwerpunkte: Psychoanalytische Ansätze zum Verständnis von Kunst und ästhetischem Empfinden.

KARSTEN MÜNCH, Dr. med., Dipl.-Psych., Psychoanalytiker (DPV, DGPT, IPA) in eigener Praxis, Facharzt für Innere Medizin und für Psychotherapeutische Medizin und Psychosomatik. Dozent und Supervisor der Bremer Psychoanalytischen Vereinigung (DPV), Vorsitzender der Bremer Psychoanalytischen Vereinigung von 1998 bis 2005. Von 2005 bis 2011 Mitglied im Geschäftsführenden Vorstand der DGPT, von 2007 bis 2009 als Vorsitzender.

THOMAS REITTER, Dr. med., Facharzt für Psychotherapeutische Medizin, als Psychoanalytiker (DPG, DGPT, IPA) und Gruppenanalytiker in Heidelberg niedergelassen. Lehr- und Kontrollanalytiker (DPG) des Instituts für Psychoanalyse Heidelberg der DPG. Vorträge und Veröffentlichungen zur negativen therapeutischen Reaktion, Verstehen und Nicht-Verstehen in psychoanalytischen Behandlungen und zu Störungen der Urteilsfunktion bei der Wahrnehmung psychischer Realität.

TIMO STORCK, Dr. phil., Dipl.-Psych., wissenschaftlicher Mitarbeiter im Fachbereich Humanwissenschaften der Universität Kassel und therapeutischer Mitarbeiter der Ambulanz des Alexander-Mitscherlich-Instituts für Psychoanalyse und Psychotherapie (DPV), Kassel. Mitglied des Komitees »Psychoanalysis and the university« der Internationalen Psychoanalytischen Vereinigung. Auszeichnung mit dem Förderpreis der DPV-Stiftung 2010. Forschungsschwerpunkte: künstlerische und ästhetische Erfahrung in der Psychoanalyse, Epistemologie und Methodologie (insbes. psychoanalytische Hermeneutik), Symbolisierungsprozesse in der stationären Psychotherapie.